

## **FAHRZEUGDATEN**

### **FAHRZEUGTYP**

**IVECO - Eurocargo 7,5 t**  
**Baujahr 1996**

### **LEISTUNGSDATEN**

**Diesel, 140 PS**

### **AUSSTATTUNG**

**BOS - Funk 4m**  
*(drei Geräte)*

**Flugfunk**  
*(einrüstbar)*

**Wetterstation**  
*(Windstärke, Windrichtung, Luftdruck, Temperatur, etc.)*

**GPS-Navigations- und Ortungsgerät**  
**Diverse Computer**  
**Flugsimulator**  
**Kartensammlung**  
**Schaukasten**  
**Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten (Minikino)**  
**Konferenzbestuhlung**  
**Mobile Beschallungsanlage**  
**Miniküche**  
**Funktelefon**  
**Kompass**  
**u.v.m.**

Das Fahrzeug ist über das Deutsche Rote Kreuz, KV Kassel-Stadt zugelassen.

Förderverein der Luftrettungsstation  
„Christoph 7“ Kassel e.V.  
Hansteinstr. 29  
34121 Kassel

Vorsitzender:  
Peter Stahl  
Tel.: 05671 – 5116  
[peterStahlhog@gmx.de](mailto:peterStahlhog@gmx.de)

Öffentlichkeitsbeauftragter:  
Wilfried Schüttenberg  
Tel.: 0561 -818487  
[hubiwilli@gmx.net](mailto:hubiwilli@gmx.net)

**Aufgaben des Fördervereins:**  
**u.a.**

**Förderung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen**

**Ausrichtung von Symposien und Lehrveranstaltungen**

**Idee und materielle Förderung der Arbeit der Luftrettungsstation „Christoph 7“ Kassel**

**Information und Aufklärung der Bevölkerung zu Themen der Luftrettung**

**Unterstützung der Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen und Luftrettungsstationen**

**Förderung von Forschungsprojekten**

---

[www.christoph7-kassel.de](http://www.christoph7-kassel.de)

Förderverein der Luftrettungsstation  
„Christoph 7“ Kassel e.V.

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

# **INFOMOBIL**



## HINTERGRUND

Seit dem es Luftrettung in Deutschland gibt, ist das System ein integrativer Bestandteil des öffentlichen Rettungswesens.

Mit wechselnder Aufgabenstellung hat sich die Arbeit der Luftretter in ihrer Geschichte nicht nur bewährt, sondern auch als flexibel und anpassungsfähig erwiesen.

Dabei gelang es nicht immer, die aktuellen Möglichkeiten der Luftrettung der Bevölkerung - und manchmal nicht einmal den Fachleuten - nahe zu bringen, sodass Unkenntnis und mangelnde Kooperationsbereitschaft wiederholt dazu führten, dass die Ressourcen der „Retter aus der Luft“ oft nicht wie erforderlich und möglich genutzt wurden.



Auch aus diesem Grunde hat sich der Förderverein der Kasseler Luftrettungsstation zur satzungsgemäßen Aufgabe gemacht, den Informationsfluss zu verbessern und über Möglichkeiten und Grenzen der Luftrettung zu informieren.

Hierbei hilft das Infomobil des Fördervereins, dass als Multifunktionsfahrzeug ausgelegt wurde und bereits optisch den Bezug zur Luftrettung herstellt.



In Eigenleistung aufwendig gefertigt: der Flugsimulator mit echten Cockpit-Bestandteilen (Bild in der Mitte)



Funktisch und Navigationsarbeitsplatz. Neben Wetterstation, und diversen Funkgeräten sorgen GPS - gestützten PC Systeme für moderne Kommunikationsmöglichkeiten und schnelle Informationen.



## PROJEKT „INFOMOBIL“

Auf der Suche nach einem Transportfahrzeug wurde der Förderverein Anfang 2006 fündig. Durch den Hinweis eines Mitglieds konnte ein ausgerangiertes, gut erhaltenes Katastrophenschutzfahrzeug der Deutschen Telekom kostenfrei übernommen und in den darauf folgenden Monaten ausgebaut werden.



Einzig in seiner Art, entstand ein Fahrzeug, dass sowohl als

- Einsatzleitfahrzeug der Luftrettung
- Katastrophenschutz – LKW und als
- Infomobil mit Flugsimulator

angefordert und eingesetzt werden kann.

Und der Bedarf scheint groß.

Ob bei Katastrophenschutzübungen - mit oder ohne Unterstützung von Hubschraubern, z.B. der Bundespolizei – bei Öffentlichkeitsveranstaltungen der Feuerwehren und Hilfsorganisationen oder aber - im Bedarfsfall bei realen Schadenslagen:

das Fahrzeug ist gut ausgerüstet und steht immer für den Einsatz zur Verfügung. Finanziert wurde das Fahrzeug durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.